

Klimaanpassung und Resilienz: Biodiversität

Zentrale Fragestellung:

Argrarsystem und Kulturlandschaften als Verursacher & Opfer des Biodiversitätsverlusts einbeziehen

- NRW könnte Leuchtturm der Biodiversitätsforschung werden
- Leuchtturm der Interdisziplinarität + Zusammenarbeit

Kurze Beschreibung der Herausforderung/des Handlungsfelds

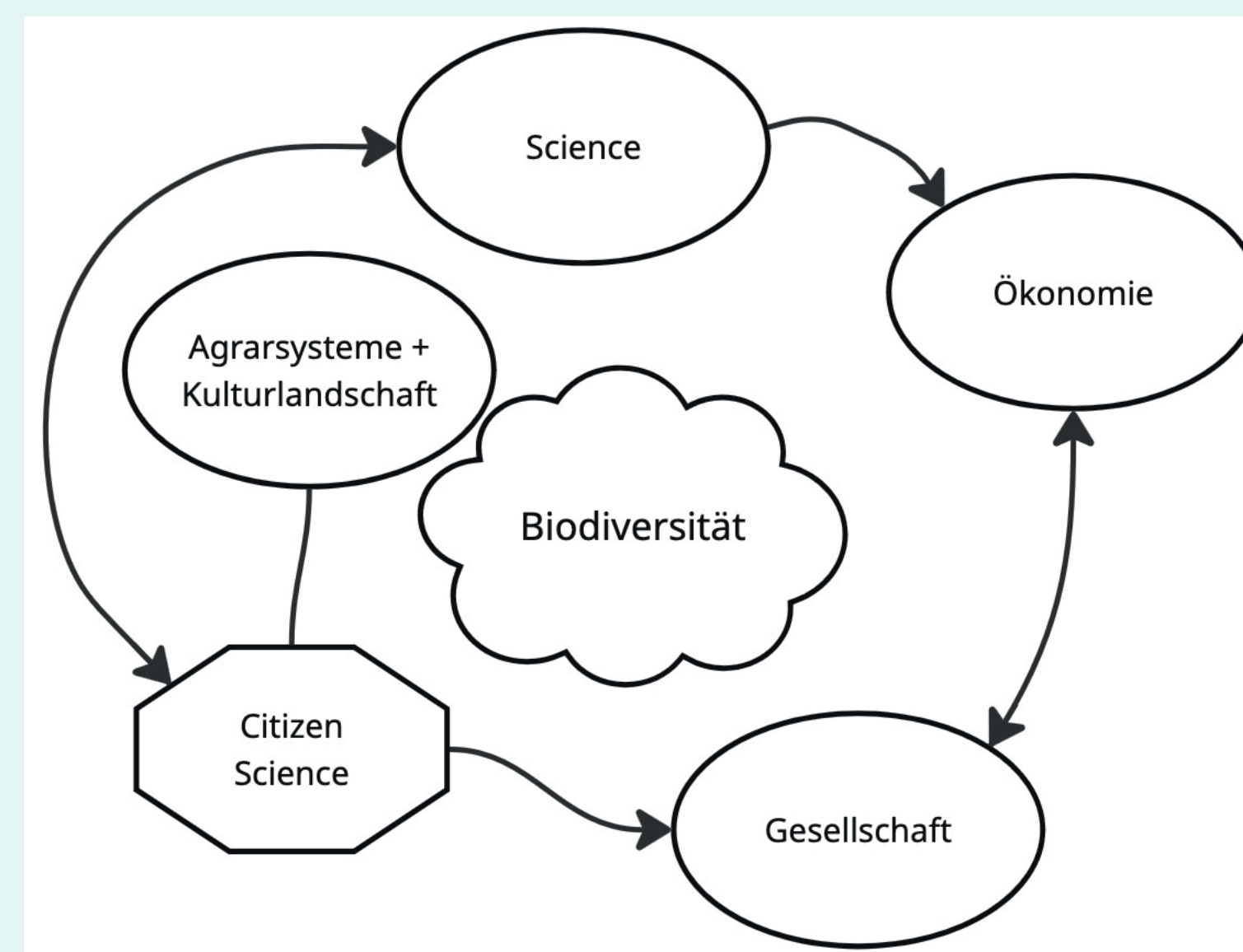
- Demonstrationsbetriebe
- Bauernverband
- CLAAS
- NFDI FairAgro (Infrastruktur)
- HAWs (Rhein-Waal, Niederrhein, Bochum)
- Phendrop / Ki CEPLAS (EXCs) Cebitec
- PhenoRob / CEPLAS / Cebitec / Ki

Akteure & Netzwerk

- Experimentierraum – Field to Lab mit Landwirten + Forschenden
- Mehr Mission Driven Reserach
- Neues Denken zulassen
- Mehr Förderung für interdisziplinäre Forschung
- Nicht in den bestehenden Strukturen denken
- Ziel: Erweiterung der Förderkulisse
- Vision + Strategie entwickeln, keine Gießkannen
- Anbindung an Transformationsfelder

Politische Unterstützung & Governance

- INRES (Institut für Nutzflächen und Ressourcenschutz Bonn)
- Betriebe der Reallabore BMBF



- „Ground Truths“: Korrelation von Daten aus Fernbeobachtung mit Beobachtung am Boden
- Aufsplitterung der Forschung in viele kleine Projekte
- Zu wenig Daten in der Public Domain
- Field to Lab Studien
- „Gollum-Syndrom“ in der Forschung
- Silo-Denken in akademischen Strukturen
- Pro Bundesland nur eine agrarwissenschaftliche Fakultät

(Umsetzungs-/ Forschungs-) Lücken

- Landwirte als Stewards für Biodiversität
- Ausgleichzahlung durch das Land an Landwirte
- Mehr öffentliche Daten, Data-Mining, KI FAIR Principles
- Anonymisierung von Erkenntnissen, Vermeidung negativer Konsequenzen durch Daten
- Forschung + Zusammenarbeit mit verschiedenen Perspektiven
- Citizen Science einbeziehen, Proben + Daten sammeln

Methoden & Kompetenzen

Abgeleitete wissenschaftliche Fragestellungen:

-